

OpenManage Integration for VMware vCenter Version 4.3

Kompatibilitätsmatrix

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS macht darauf aufmerksam, dass bei Nichtbefolgung von Anweisungen eine Beschädigung der Hardware oder ein Verlust von Daten droht, und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

© 2011 - 2018 Dell Inc. oder ihre Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Dell, EMC und andere Marken sind Marken von Dell Inc. oder Tochterunternehmen. Andere Markennamen sind möglicherweise Marken der entsprechenden Inhaber.

Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht.....	4
Standardmäßige Virtual Appliance-Konfiguration.....	4
Weitere nützliche Dokumente.....	5
2 Unterstützte Ressourcen.....	6
Browser- und Flash Player-Anforderungen.....	6
BIOS-, iDRAC-, Lifecycle Controller- Versionen.....	6
Portinformationen.....	9
Virtuelles Gerät und verwaltete Knoten.....	9
Anforderungen für OpenManage Integration for VMware vCenter.....	12
Unterstützte ESXi-Versionen auf verwalteten Hosts.....	12
Unterstützte Funktionen für PowerEdge-Gehäuse.....	13
Unterstützte Funktionen auf Power Edge-Servern.....	14
3 Wichtige Hinweise.....	16

Übersicht

Dieses Dokument enthält aktualisierte Informationen zu OpenManage Integration for VMware vCenter (OMIVV) sowie weitere technische Dokumentation, die mit der OMIVV-Software geliefert wird.

OpenManage Integration for VMware vCenter 4.3 bietet die folgenden Funktionen:

- Unterstützung für Folgendes:
 - Modulare PowerEdge MX7000-Infrastruktur
 - PowerEdge MX740c- und PowerEdge MX840c-Server.
 - Gehäuse- und Server-Management mithilfe der einheitlichen Gehäuse-Management-IP
 - Bereitstellungsmodi für eigenständige oder mehrfache PowerEdge MX7000-Gehäuse.
 - PowerEdge R940 XA
- Steigerung des Gehäuse-Profiles testen, sodass die Verbindung automatisiert wird.
- Support für OEM-Server für OMIVV-Workflows.
- Support für vSphere 6.7U1 und 6.5U2.
- Die folgenden Verbesserungen beim Firmware-Aktualisierungs-Workflow:
 - Support für die Löschung der Jobwarteschlange und iDRAC-Zurücksetzung bei der Erstellung einer Firmware-Aktualisierungsaufgabe.
 - Support für die Bereitstellung eines benutzerdefinierten Online-Katalog-Ortes für eine Firmware-Aktualisierung.
 - Support für HTTPS als Standard-Kommunikation für Dell.com Domänen.
- Verbesserter Support im BS-Bereitstellungsworkflow:
 - BS-Bereitstellungs-Management-Netzwerk auf PCI-NICs.
 - BS-Bereitstellung auf dem BOSS-Datenträger.
- Support zum Berichten der geschätzten verbleibenden Schreibdauer für SSD in OMIVV.

ⓘ ANMERKUNG: Es wird empfohlen, Dell EMC OpenManage Enterprise-Modular Edition Version 1.00.01 mit OMIVV 4.3 zu verwenden.

ⓘ ANMERKUNG: Ab OMIVV 4.0 wird nur der VMware vSphere Web-Client unterstützt, und der vSphere Desktop-Client wird nicht unterstützt.

ⓘ ANMERKUNG: Für vCenter 6.5 und höher ist die OMIVV-Appliance nur für die Flash-Version verfügbar. Die OMIVV-Appliance ist nicht verfügbar für die HTML5-Version.

Themen:

- [Standardmäßige Virtual Appliance-Konfiguration](#)
- [Weitere nützliche Dokumente](#)

Standardmäßige Virtual Appliance-Konfiguration

Tabelle 1. Systemanforderungen für Bereitstellungsmodi

Bereitstellungsmodi	Anzahl der Hosts	Anzahl der CPUs	Speicher in GB	Mindestspeichergröße
Klein	bis zu 250	2	8	44 GB
Mittel	bis zu 500	4	16	44 GB

Bereitstellungsmodi	Anzahl der Hosts	Anzahl der CPUs	Speicher in GB	MindestspeichergroÙe
GroÙ	bis zu 1000	8	32	44 GB

ANMERKUNG: Stellen Sie für jeden der genannten Bereitstellungsmodi sicher, dass Sie genügend Speicherressourcen für das virtuelle OMIVV-Gerät zurückstellen, indem Sie Reservierungen verwenden. In der Dokumentation zu vSphere finden Sie die Schritte zum Reservieren von Speicherressourcen.

Weitere nützliche Dokumente

Unter Dell.com/support/manuals finden Sie die Liste der folgenden Dokumente für vSphere-Web-Client:

- *OpenManage Integration for VMware vCenter Version 4.3 Web Client User's Guide (OpenManage Integration for VMware vCenter Version 4.3 Web-Client-Benutzerhandbuch)*
- *OpenManage Integration for VMware vCenter Version 4.3 Web Client Installation Guide (OpenManage Integration for VMware vCenter Version 4.3 Web-Client-Installationshandbuch)*
- *OpenManage Integration for VMware vCenter Version 4.3 Release Notes (OpenManage Integration for VMware vCenter Version 4.3 – Versionshinweise)*

Unterstützte Ressourcen

Dieses Kapitel enthält Abschnitte, die Informationen über die Ressourcen bereitstellen, die OpenManage Integration for VMware vCenter unterstützen.

Themen:

- [Browser- und Flash Player-Anforderungen](#)
- [BIOS-, iDRAC-, Lifecycle Controller- Versionen](#)
- [Portinformationen](#)
- [Anforderungen für OpenManage Integration for VMware vCenter](#)
- [Unterstützte Funktionen für PowerEdge-Gehäuse](#)
- [Unterstützte Funktionen auf Power Edge-Servern](#)

Browser- und Flash Player-Anforderungen

Zur Anzeige von OpenManage Integration for VMware vCenter muss ein System mindestens über eine Bildschirmauflösung von 1024 x 768 und einen Webbrowser verfügen, der die Mindestanforderungen basierend auf dem Betriebssystem erfüllt.

OMIVV unterstützt die Flash-Player-Version 16.0 oder höher für vCenter Version 6.0 oder höher.

- ① **ANMERKUNG:** Die Browser- und Flash-Player-Anforderungen stimmen mit den VMware-Richtlinien für OpenManage Integration for VMware vCenter überein. Zu den unterstützten Browsern gehören Microsoft Internet Explorer, Google Chrome und Mozilla Firefox. Informationen zur Unterstützung bestimmter Browserversionen finden Sie in der VMware-Dokumentation für die vCenter-Version, die Sie verwenden.
- ① **ANMERKUNG:** Aktivieren Sie für den Zugriff auf OpenManage Integration for VMware vCenter unter Windows Server 2012 oder höher die Desktop Experience-Funktion für die Aktivierung von Flash-Player. Installieren Sie OpenManage Integration for VMware vCenter (virtuelle Appliance) auf allen ESXi-Hosts.

BIOS-, iDRAC-, Lifecycle Controller- Versionen

Die für die Aktivierung von OpenManage Integration for VMware vCenter-Funktionen erforderlichen BIOS-, iDRAC- und Lifecycle Controller-Versionen werden in diesem Abschnitt aufgeführt.

Es wird empfohlen, das startfähige ISO-Image, das unter Verwendung des Repository Manager oder der Lifecycle-Controller-Plattform erstellt wurde, zur Aktualisierung Ihrer Server auf eine der folgenden Basisversionen zu verwenden, bevor Sie OMIVV verwenden:

- ① **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, Dell EMC OpenManage Enterprise-Modular Edition Version 1.00.01 mit OMIVV 4.3 zu verwenden.

Tabelle 2. BIOS für Dell PowerEdge-Server der 11. Generation

Server	Mindestversion
PowerEdge R210	1.8.2 oder höher
PowerEdge R210II	1.3.1 oder höher
PowerEdge R310	1.8.2 oder höher

Server	Mindestversion
PowerEdge R410	1.9.0 oder höher
PowerEdge R415	1.8.6 oder höher
PowerEdge R510	1.9.0 oder höher
PowerEdge R515	1.8.6 oder höher
PowerEdge R610	6.1.0 oder höher
PowerEdge R710	6.1.0 oder höher
PowerEdge R710	6.1.0 oder höher
PowerEdge R715	3.0.0 oder höher
PowerEdge R810	2.5.0 oder höher
PowerEdge R815	3.0.0 oder höher
PowerEdge R910	2.5.0 oder höher
PowerEdge M610	6.1.0 oder höher
PowerEdge M610x	6.1.0 oder höher
PowerEdge M710HD	5.0.1 oder höher
PowerEdge M910	2.5.0 oder höher
PowerEdge M915	2.6.0 oder höher
PowerEdge T110 II	1.8.2 oder höher
PowerEdge T310	1.8.2 oder höher
PowerEdge T410	1.9.0 oder höher
PowerEdge T610	6.1.0 oder höher
PowerEdge T710	6.1.0 oder höher

Tabelle 3. BIOS für Dell PowerEdge-Server der 12. Generation

Server	Mindestversion
T320	1.0.1 oder höher
T420	1.0.1 oder höher
T620	1.2.6 oder höher
M420	1.2.4 oder höher
M520	1.2.6 oder höher
M620	1.2.6 oder höher
M820	1.2.6 oder höher
R220	1.0.3 oder höher
R320	1.2.4 oder höher
R420	1.2.4 oder höher
R520	1.2.4 oder höher
R620	1.2.6 oder höher

Server	Mindestversion
R720	1.2.6 oder höher
R720xd	1.2.6 oder höher
R820	1.7.2 oder höher
R920	1.1.0 oder höher

Tabelle 4. BIOS für Dell PowerEdge-Server der 13. Generation

Server	Mindestversion
R630	1.0.4 oder höher
R730	1.0.4 oder höher
R730xd	1.0.4 oder höher
R430	1.0.4 oder höher
R530	1.0.2 oder höher
R830	1.0.2 oder höher
R930	1.0.2 oder höher
R230	1.0.2 oder höher
R330	1.0.2 oder höher
T630	1.0.2 oder höher
T130	1.0.2 oder höher
T330	1.0.2 oder höher
T430	1.0.2 oder höher
M630	1.0.0 oder höher
M830	1.0.0 oder höher
FC430	1.0.0 oder höher
FC630	1.0.0 oder höher
FC830	1.0.0 oder höher

Tabelle 5. BIOS für Dell PowerEdge-Server der 14. Generation

Server	Mindestversion
R940	1.0.0 oder höher
R940xa	1.0.0 oder höher
R740	1.0.0 oder höher
R740xd	1.0.0 oder höher
R640	1.0.0 oder höher
R840	1.0.0 oder höher
R440	1.0.0 oder höher
M640	1.0.0 oder höher

Server	Mindestversion
T640	1.0.0 oder höher
T440	1.0.0 oder höher
R540	1.0.0 oder höher
FC640	1.0.0 oder höher
R6415	1.0.0 oder höher
R7425	1.0.0 oder höher
R7415	1.0.0 oder höher
MX740C	1.0.0 oder höher
MX840C	1.0.0 oder höher

Tabelle 6. iDRAC und Lifecycle Controller für die Bereitstellung

Generation	Version	
	iDRAC	Lifecycle-Controller
PowerEdge Server der 11. Generation	3.35 Für modulare 1.85 für Rack- oder Tower-Systeme	1.5.2 oder höher
PowerEdge Server der 12. Generation	2.30.30.30 oder höher	2.30.30.30 oder höher
PowerEdge-Server der 13. Generation	2.30.30.30 oder höher	2.30.30.30 oder höher
PowerEdge-Server der 14. Generation	3.00.00.00 und höher	3.00.00.00 und höher

Tabelle 7. BIOS- und iDRAC-Anforderungen für den Cloud-Server

Modell	BIOS	iDRAC mit Lifecycle Controller
C6320	1.0.2	2.30.30.30 oder höher
C4130	1.0.2	2.30.30.30 oder höher
C6420	1.0.0 oder höher	3.00.00.00 oder höher
C4140	1.0.0 oder höher	3.00.00.00 oder höher

Portinformationen

Virtuelles Gerät und verwaltete Knoten

In OMIVV führt OMIVV bei der Bereitstellung des OMSA-Agenten unter Verwendung des Links *Nicht-konforme Hosts reparieren* im Assistenten **Nicht-konforme vSphere-Hosts korrigieren** die folgende Aktion aus:

- Startet den HTTP Client-Service
- Aktiviert Port 8080
- Stellt den Port für ESXi 5.0 oder höher zum Herunterladen und Installieren von OMSA VIB zur Verfügung

Nach Abschluss der OMSA VIB-Installation wird der Dienst automatisch angehalten und die Schnittstelle geschlossen.

Tabelle 8. Virtual Appliance

Schnittstellennummer	Protokolle	Schnittstellen-Typ	Maximale Verschlüsselungsstufe	Richtung	Ziel	Verwendung	Beschreibung
53	DNS	TCP	Keine	Ausgang	OMIVV-Gerät zu DNS-Server	DNS-Client	Konnektivität zum DNS-Server oder Auflösen der Hostnamen.
69	TFTP	UDP	Keine	Ausgang	OMIVV-Gerät zu TFTP-Server	TFTP-Client	Wird für die Firmware-Aktualisierung auf 11G-Servern mit alter Firmware verwendet.
443	HTTP oder HTTPS	TCP	Keine	Ausgang	OMIVV-Gerät zu Internet	Dell Online-Datenzugriff	Konnektivität zu Online-Garantie (Internet), Firmware und aktuellen RPM-Informationen.
80	HTTP	TCP	Keine	Eingang	ESXi-Server zu OMIVV-Gerät	HTTP-Server	Wird im Betriebssystem-Bereitstellungsprozess für Skripts nach der Installation zur Kommunikation mit dem OMIVV-Gerät verwendet.
162	SNMP-Agent	UDP	Keine	Eingang	iDRAC/ESXi zu OMIVV-Gerät	SNMP-Agent (Server)	Für den Empfang von SNMP-Traps von verwalteten Knoten.
443	HTTPS	TCP	128 Bit	Eingang	OMIVV UI zu OMIVV-Gerät	HTTPS-Server	Von OMIVV angebotene Webdienste. Diese Webdienste werden vom vCenter Web-Client und Dell Admin-Portal genutzt.
443	WSMAN	TCP	128 Bit	Ein/Aus	OMIVV-Gerät zu/von iDRAC/OMSA	iDRAC/OMSA-Kommunikation	iDRAC-, OMSA- und CMC-Kommunikation; wird zur Verwaltung und Überwachung der verwalteten Knoten verwendet.
445	SMB	TCP	128 Bit	Ausgang	OMIVV-Gerät zu CIFS	CIFS-Kommunikation	Für die Kommunikation mit Windows-Freigaben.
4433	HTTPS	TCP	128 Bit	Eingang	iDRAC zu OMIVV-Gerät	Automatische Ermittlung	Bereitstellungsserver, der für die automatische Ermittlung von verwalteten Knoten verwendet wird.
2049	NFS	UDP/TCP	Keine	Ein/Aus	OMIVV-Gerät zu NFS	Öffentliche Freigabe	Öffentliche NFS-Freigabe, die vom OMIVV-Gerät für die verwalteten Knoten verfügbar gemacht und für Firmwareaktualisierungs- und Betriebssystem-Bereitstellungsprozesse verwendet wird.
4001 zu 4004	NFS	UDP/TCP	Keine	Ein/Aus	OMIVV-Gerät zu NFS	Öffentliche Freigabe	Diese Ports müssen offen gehalten werden zur Ausführung der statd, quotd, lockd, und mountd Dienstleistungen durch den V2 und V3-Protokolle der NFS-Server.
11620	SNMP-Agent	UDP	Keine	Eingang	iDRAC zu OMIVV-Gerät	SNMP-Agent (Server)	Port, der für den Empfang von Standard-SNMP-Warnungen über UDP:162 verwendet wird. Daten von iDRAC, OMSA und CMC werden zur

Schnittstellennummer	Protokolle	Schnittstellen-Typ	Maximale Verschlüsselungsstufe	Richtung	Ziel	Verwendung	Beschreibung
							Verwaltung und Überwachung der verwalteten Knoten empfangen.
Benutzerdefinierte	beliebig	UDP/TCP	Keine	Ausgang	OMIVV-Gerät zu Proxy-Server	Proxy	Für die Kommunikation mit dem Proxy-Server

Tabelle 9. Verwaltete Knoten (ESXi)

Schnittstellennummer	Protokolle	Schnittstellen-Typ	Maximale Verschlüsselungsstufe	Richtung	Ziel	Verwendung	Beschreibung
162, 11620	SNMP	UDP	Keine	Ausgang	ESXi zu OMIVV-Gerät	Hardware-Ereignisse	Asynchrone SNMP-Traps, die von ESXi gesendet werden. Dieser Port muss über ESXi geöffnet werden.
443	WSMAN	TCP	128 Bit	Eingang	OMIVV-Gerät zu ESXi (OMSA)	iDRAC/OMSA-Kommunikation	Wird verwendet, um Informationen für die Management Station bereitzustellen. Dieser Port muss über ESXi geöffnet werden.
443	HTTPS	TCP	128 Bit	Eingang	OMIVV-Gerät zu ESXi	HTTPS-Server	Wird verwendet, um Informationen für die Management Station bereitzustellen. Dieser Port muss über ESXi geöffnet werden.
8080	HTTP	TCP	128 Bit	Ausgang	ESXi zu OMIVV-Gerät	HTTP-Server; lädt den OMSA VIB herunter und behebt nicht konforme vSphere-Hosts	Hilft ESXi beim Herunterladen des OMSA-/Treiber-VIB.

Tabelle 10. Verwaltungsknoten (iDRAC oder CMC oder Management Modul)

Schnittstellennummer	Protokolle	Schnittstellen-Typ	Maximale Verschlüsselungsstufe	Richtung	Ziel	Verwendung	Beschreibung
443	WSMAN/HTTPS-, REST/HTTPS	TCP	128 Bit	Eingang	OMIVV-Gerät zum iDRAC oder CMC oder jedes einzelne Verwaltungsmodul	iDRAC-Kommunikation	Bietet Informationen an die Management Station und nehmen Sie die Kommunikation bis MX Gehäuse durch Verwendung von REST oder HTTPS-Protokolle. Dieser Port muss über iDRAC und CMC geöffnet werden.
4433	HTTPS	TCP	128 Bit	Ausgang	iDRAC zu OMIVV-Gerät	Automatische Ermittlung	Für die automatische Ermittlung von iDRAC (verwalteten Knoten) in der Management Station.
2049	NFS	UDP	Keine	Ein/Aus	iDRAC zu/von OMIVV	Öffentliche Freigabe	Für iDRAC zum Zugriff auf die öffentliche NFS-Freigabe, die vom OMIVV-Gerät verfügbar gemacht wird. Wird für die

Schnittstellennummer	Protokolle	Schnittstellen-Typ	Maximale Verschlüsselungsstufe	Richtung	Ziel	Verwendung	Beschreibung
							Betriebssystembereitstellung und Firmwareaktualisierung verwendet. Zum Zugriff auf die DRAC-Konfigurationen über OMIVV. Wird im Bereitstellungsprozess verwendet.
4001 zu 4004	NFS	UDP	Keine	Ein/Aus	iDRAC zu/von OMIVV	Öffentliche Freigabe	Für iDRAC zum Zugriff auf die öffentliche NFS-Freigabe, die vom OMIVV-Gerät verfügbar gemacht wird. Wird für die Betriebssystembereitstellung und Firmwareaktualisierung verwendet. Zum Zugriff auf die DRAC-Konfigurationen über OMIVV. Wird im Bereitstellungsprozess verwendet.
69	TFTP	UDP	128 Bit	Ein/Aus	iDRAC zu/von OMIVV	Trivial File Transfer (Einfache Dateiübertragung)	Wird für die erfolgreiche Verwaltung des iDRAC über die Management Station verwendet.

Anforderungen für OpenManage Integration for VMware vCenter

Unterstützte ESXi-Versionen auf verwalteten Hosts

Die folgende Tabelle enthält Informationen über die unterstützten ESXi-Versionen auf verwalteten Hosts:

Tabelle 11. Unterstützte ESXi-Versionen

ESXi-Versionsunterstützung	Server-Generation			
	11G	12G	13G	14G
v5.1	J	J	N	N
v5.1 U1	J	J	N	N
v5.1 U2	J	J	J	N
v5.1 U3	J	J	J (außer M830, FC830 und FC430)	N
v5.5	J	J	N	N
v5.5 U1	J	J	N	N
v5.5 U2	J	J	J	N
v5.5 U3	J	J	J	N
v6.0	J	J	J	N
v6.0 U1	J	J	J	N

ESXi-Versionsunterstützung	Server-Generation			
	11G	12G	13G	14G
v6.0 U2	J	J	J	N
v6.0 U3	J	J	J	J
v6.5	N	J	J	N
v6.5 U1	N	J	J	J
v6.5 U2	N	J	J	J
v6.7	N	N	J	J
v6.7 U1	N	N	J	J

ANMERKUNG: Ein MX-Host wird nur unterstützt, wenn er mit ESXi 6.5 U2 und höher verwendet wird.

OpenManage Integration for VMware vCenter bietet Unterstützung für folgende vCenter Server-Versionen:

Tabelle 12. Unterstützte vCenter-Serverversionen

vCenter-Version	Web-Client-Support
v6.0 U2	J
v6.0 U3	J
v6.5	J
v6.5 U1	J
v6.5 U2	J
v6.7	J
v6.7 U1	J

ANMERKUNG: Weitere Informationen zum Registrieren eines vCenter-Servers finden Sie im *OpenManage Integration for VMware vCenter Version 4.3 Web Client Install Guide* (Installationshandbuch zu OpenManage Integration for VMware vCenter Version 4.3 Web-Client) unter Dell.com/support/manuals.

OpenManage Integration for VMware vCenter Version 4.3 unterstützt VMware vRealize Operations Manager (vROPS) Version 1.1 und 1.2.

Unterstützte Funktionen für PowerEdge-Gehäuse

Dieses Thema enthält Informationen zu den unterstützten Funktionen auf dem PowerEdge-Gehäuse.

Tabelle 13. Unterstützte Funktionen für modulare Infrastruktur

Funktionen	M1000e	VRTX	FX2s	MX
SNMP-Warnungen	J	J	J	J
Hardware-Bestandsaufnahme	J	J	J	J
CMC oder Managementmodul verknüpfen und starten	J	J	J	J
Lizenzinformationen	k. A.	J	J	J

Funktionen	M1000e	VRTX	FX2s	MX
Garantie-Informationen	J	J	J	J
Funktionszustandmeldung	J	J	J	J
Gruppenbeziehungsinformationen zur Verwaltung von mehreren Gehäusen	N	N	N	J

Unterstützte Funktionen auf Power Edge-Servern

Die folgenden Funktionen werden auf den von OpenManage Integration for VMware vCenter verwalteten Hosts unterstützt:

Tabelle 14. Unterstützte Funktionen auf Power Edge-Servern

Funktionen	Plattform		
	11.	12. und 13.	14.
Hardware-Bestandsaufnahme	J	J	J
Ereignisse und Alarme	J (nur SNMP v1)	J (SNMP v1 und v2)	J (SNMP v1 und v2)
Komponentenbezogene Funktionszustandsüberwachung*	J	J	J
BIOS/ Firmwareaktualisierungen [#]	J	J	J
Proaktive Hochverfügbarkeit ^{\$}	N	J	J
Garantie-Informationen	J	J	J
Host-Übereinstimmung	J	J	J
Automatische/Manuelle Ermittlung von Bare-Metal-Server	J	J	J
Bare-Metal-Compliance	J	J	J
Hardwarekonfiguration	J	J	J
Bare-Metal-Hypervisorbereitstellung	J	J	J
Blinkende Server-LED	J	J	J
SEL-Protokolle anzeigen/löschen	J	J	J
iDRAC verknüpfen und starten	J	J	J
iDRAC-Reset	J	J	J

Funktionen	Plattform		
	11.	12. und 13.	14.
Systemsperrmodus	N	N	J
Systemprofil	N	N	J
Clusterprofil	N	Y ^	J
Hostverwaltung mit einheitlicher Gehäuse-IP	N	N	J@
Support für OEM-Server	N	J~	J

* In der Cloud mit Modellnummer C6320 wird die Funktionszustandsüberwachung für die Zusatzkarten nicht unterstützt.

In der Cloud mit Modellnummer C6320 werden Firmware-Aktualisierungen für die Zusatzkarten nicht unterstützt.

\$ Funktion für proaktive Hochverfügbarkeit ist nur auf vCenter 6.5 oder höher mit ESXi 6.0 oder höher anwendbar. Desweiteren wird die Funktion für proaktive Hochverfügbarkeit auf Servern mit Embedded PSU sowie Cloud-Server-Modelle nicht unterstützt.

^ Im Clusterprofil werden Konfigurationsabweichungen nicht unterstützt.

@ Gilt nur für einen MX-Gehäuse-Host. Bestandsaufnahme, Überwachung, proaktive Hochverfügbarkeit und Funktionen zur Firmware-Aktualisierung werden unterstützt.

~ Nur für Rack-Server unterstützt.

Wichtige Hinweise

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen, die Sie berücksichtigen müssen, wenn Sie mit OpenManage Integration for VMware vCenter arbeiten.

- OMIVV unterstützt den BIOS-Modus für die Bereitstellung des Hypervisors auf dem Zielsystem. Stellen Sie sicher, dass der BIOS-Modus im Referenzhardwareprofil ausgewählt ist, bevor das Hypervisorprofil anwenden. Falls kein Hardwareprofil ausgewählt wurde, stellen Sie sicher, dass Sie den Startmodus manuell als BIOS konfigurieren und starten Sie den Server neu, bevor Sie das Hypervisorprofil anwenden.
- OMIVV unterstützt derzeit nur die Community mit dem Namen „Public“ oder „public“. Der SNMP-Communityname ist nicht konfigurierbar. Wenn ein anderer Communityname verwendet wird, werden die Ereignisse nicht von OMIVV empfangen und nicht in VMware vCenter angezeigt.
- Ein Hardwareprofil, das mithilfe eines Referenzservers mit einer bestimmten BIOS-Version erstellt wurde, kann dazu führen, dass die Bereitstellung fehlschlägt. Einige BIOS-Versionen stellen keine genauen Informationen für bestimmte BIOS-Einstellungen bereit, z. B. Einstellungen für die integrierte NIC1 und NIC2. Wenn ein Server mit der BIOS-Mindestversion als Referenzserver in einem Hardwareprofil verwendet wird, werden die Felder sowohl durch die Benutzeroberfläche als auch durch die Bereitstellung ignoriert. Es können Probleme auftreten, wenn die entsprechenden Einstellungen einen bestimmten Wert aufweisen müssen, damit die Bereitstellung erfolgreich abgeschlossen werden kann. Die Lösung für dieses Problem besteht darin, einen Server mit aktuellem BIOS als Referenzserver für ein Hardwareprofil zu verwenden.

① ANMERKUNG: Server, die für die Bereitstellung verwendet, sollten ebenfalls über aktualisiertes BIOS verfügen. Wenn die Bereitstellung versucht, Einstellungen auf einen Server mit Problemen im BIOS anzuwenden, schlägt die Bereitstellung fehl. Derzeit wird die BIOS-Version nicht auf die Einhaltung der Compliance geprüft, sie wird jedoch auf der Seite zur Serverkompatibilität angezeigt. Warnmeldungen werden auf den Seiten mit dem Referenzserver im Hardwareprofil und BIOS-Einstellungen angezeigt, wenn Sie eine Bereitstellungsvorlage mit dem entsprechenden Hardwareprofil während der Bereitstellung auswählen.

- Die OMIVV-Registrierung mit VMware vCenter unter Verwendung des FQDN (Fully Qualified Domain Name) wird dringend empfohlen. Für FQDN-basierte Registrierungen muss der Hostname von vCenter ordnungsgemäß vom DNS-Server aufzulösen sein.

① ANMERKUNG: Weitere Informationen zu den DNS-Anforderungen für vSphere finden Sie unter den folgenden Links:

- [DNS-Anforderungen für vSphere 5.5](#)
- [DNS-Anforderungen für vSphere 6.0](#)
- [DNS-Anforderungen für vSphere 6.5 und Platform Services Controller-Gerät](#)
- Für Cloud-Server ist eine iDRAC Enterprise-Lizenz erforderlich.
- Die Standardeinstellung für die SNMP-Communityzeichenfolge lautet „Öffentlich“. Die SNMP-Communityzeichenfolge kann in **Verwalten > Einstellungen > Geräteeinstellungen > OMSA SNMP Trap-Communityzeichenfolge** konfiguriert werden.
- OMIVV unterstützt nur Server Message Block(SMB)-Version 1.0- und SMB-Version 2.0-basierte CIFS-Freigaben.
- vSAN-Firmware-Aktualisierungen werden auf PowerEdge-Servern der 11. Generation nicht unterstützt.